a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name EVS Euregio Verkehrsschienennetz GmbH
Straße Rhenaniastraße 1
PLZ, Ort 52222 Stolberg/Rhld.
Telefon +49 24029743216 Fax +49 24029743215
E-Mail vergabestelle@evs-online.com Internet https://www.evs-online.com/

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer EVS 2026-295

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

in Textform
Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6PDY5AKH60C

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

EVS Euregio Verkehrsschienennetz GmbH
Rhenaniastraße 1
52222 Stolberg/Rhld.

Weitere Angaben

Bahnhof Herzogenrath, Gleis 10

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Bau einer Oberleitungsanlage im Bahnhof Herzogenrath, Gleis 10
Umfang der Leistung: Im Bahnhof Herzogenrath (Strecke 2550) ist im westlichen EVS-Bahnhofsteil das Gleis 10 mit einer Oberleitung (15 kV) auszustatten. Vielfach kann auf bestehende Maststandorte zurückgegriffen werden, sodass lediglich zwei Maste neu gegründet werden müssen. Die Einbindung erfolgt ohne Masttrennschalter in die bestehende Oberleitungsanlage.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 18.01.2027

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 26.02.2027

☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "DTVP" (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0Y6PDY5AKH60C/documents)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis 23.11.2026

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 27.11.2026 **um** 10:30 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist: **am** 18.12.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0Y6PDY5AKH60C)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;

r) Zuschlagskriterien Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin am 27.11.2026 um 10:30 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten Siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind Siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0Y6PDY5AKH60C/documents)
oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Mindestlohngesetz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Keine Ausschlussgründe nach MiLoG
- Nachweis Zahlung von Steuern und Abgaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung wurde ordnungsgemäß erfüllt
- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ausführung von zwei Leistungen in den letzten fünf Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Haftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis einer Beruf- oder Betriebshaftpflicht-versicherung in folgender Höhe:
  Die Mindestvertragssumme/Deckungssumme beträgt 3 Mio. EUR pro Kalenderjahr/ Versicherungsjahr jeweils 2-fach maximiert.
- Keine Insolvenz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
- Keine Liquidation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet
- Nachweis Zuverlässigkeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Name
Straße
PLZ, Ort
Telefon — Fax
E-Mail — Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

-